

Kundeninformationen

Verkäufer

Der Vertrag kommt zustande mit:

Reinhold Medizintechnik
Inhaber: Markus Reinhold
Möhnestraße 55
59755 Arnsberg

Fon: +49 (0) 2932-4292030
Fax: +49 (0) 2932-4292032
E-Mail-Adresse: info@reinhold-medizintechnik.de
UStID-Nr.: DE275541818

Vertragsschluss und Bestellvorgang

1. Die Präsentation der Waren und Dienstleistungen insbesondere im Internet stellt noch kein bindendes Angebot des Verkäufers dar.

2. Der Kunde kann Ware telefonisch, per Fax, per E-Mail oder, soweit vorhanden, über auf der Internetseite eingebundene Anfrageformulare online bei dem Verkäufer ein Angebot über das gewünschte Produkt anfordern.

2.1 Bei telefonischer Bestellung gibt der Kunde am Telefon seine verbindliche Bestellung ab. Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden durch schriftliche Auftragsbestätigung annehmen. Der Vertrag kommt durch die schriftliche Auftragsbestätigung des Verkäufers zustande. Enthält die Auftragsbestätigung Erweiterungen, Einschränkungen oder sonstige Änderungen gilt der Vertrag als geschlossen, wenn der Kunde diesen nicht innerhalb von 2 Tagen schriftlich widerspricht. Die Zahlung des Kaufpreises steht einer Annahme gleich.

2.2 Bei der Bestellung über das Kontaktformular auf der Internetseite des Verkäufers, per Fax oder per E-Mail gibt der Kunde mit Absenden der Nachricht eine verbindliche Bestellung ab. Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden ebenfalls durch schriftliche Auftragsbestätigung annehmen. Der Vertrag kommt durch die schriftliche Auftragsbestätigung des Verkäufers zustande. Enthält die Auftragsbestätigung Erweiterungen, Einschränkungen oder sonstige Änderungen gilt der Vertrag als geschlossen, wenn der Kunde diesen nicht innerhalb von 2 Tagen schriftlich widerspricht. Die Zahlung des Kaufpreises steht einer Annahme gleich.

3. Die verbindliche Buchung von Schulungen erfolgt schriftlich (Brief, Telefax oder E-Mail). Der Vertrag kommt erst nach schriftlicher Bestätigung durch den Verkäufer zustande.

Technische Korrekturmöglichkeiten

Der Kunde hat nach Abgabe seiner Bestellung keine Möglichkeit mehr, seine Bestellung zu ändern, es sei denn der Verkäufer stimmt ausdrücklich zu oder der Kunde widerspricht

einer der Bestellung nicht entsprechenden Auftragsbestätigung. Bevor der Kunde seine Bestellung abgibt, kann er sie im Falle der Bestellung per Kontaktformular oder E-Mail ändern, bevor er sie absendet, in dem er den "zurück"-Button des Browsers betätigt oder die noch nicht versendete E-Mail löscht.

Vertragssprache

Die Vertragssprache ist Deutsch.

Speicherung des Vertragstextes

Der Vertragstext wird von dem Verkäufer gespeichert und ist dem Kunden nach Vertragsschluss nicht mehr zugänglich.

Gewährleistungsrecht

Dem Käufer steht ein gesetzliches Gewährleistungsrecht zu. Hiervon abweichende Regelungen finden Sie in unseren AGB.

Versandkosten

Alle Versandkosten, insbesondere Verpackung, Transportkosten und Zustellungen erfolgen, sofern nicht etwas anderes vereinbart ist, auf Kosten des Kunden.

Die Versandkosten werden dem Kunden mit der Angebotserstellung übersendet.

Sofern die Lieferung in das Nicht-EU-Ausland erfolgt, können weitere Zölle, Steuern oder Gebühren vom Kunden zu zahlen sein, jedoch nicht an uns, sondern an die dort zuständigen Zoll-bzw. Steuerbehörden. Dem Kunden wird empfohlen, die Einzelheiten vor der Bestellung bei den Zoll-bzw. Steuerbehörden zu erfragen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Vertragsgrundlagen

1.1. Dieses Angebot wendet sich ausschließlich an Unternehmer.

Allen Verträgen, die der Kunde mit dem Verkäufer abschließt, liegen ausschließlich diese AGB zugrunde. Diese erkennt der Kunde mit seiner Bestellung ausdrücklich an.

1.2. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Lieferbedingungen

Der Kunde ist verpflichtet eine vollständige und korrekte Lieferadresse anzugeben.

Entstehen dem Verkäufer aufgrund der Angabe einer falschen Lieferadresse oder eines falschen Adressaten zusätzlich Versandkosten, so sind diese Kosten von dem Kunden zu ersetzen, außer er hat die Falschangabe nicht zu vertreten.

3. Zahlungsbedingungen

3.1 Der Kaufpreis wird mit Vertragsschluss sofort fällig.

3.2 Bei Zahlungsverzug ist der Kunde verpflichtet, Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz an den Verkäufer zu leisten

3.3 Unabhängig von 3.2. bleibt es dem Verkäufer unbenommen, einen höheren Verzugschaden wie auch sonstigen Schaden nachzuweisen.

4. Eigentumsvorbehalt

4.1 Der Verkäufer behält sich das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen (einschließlich sämtlicher – auch noch nicht anerkannter – Überschussforderungen aus Kontokorrent) aus dem Liefervertrag vor. Der Verkäufer ist berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen, wenn der Kunde sich vertragswidrig verhält.

4.2 Der Kunde ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern (Hinweis: nur zulässig bei Verkauf hochwertiger Güter). Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden hat der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat der Kunde den Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist dem Verkäufer die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den dem Verkäufer entstandenen Ausfall.

4.3 Der Kunde ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderungen des Abnehmers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Kunde schon jetzt an den Verkäufer in Höhe des mit dem Verkäufer vereinbarten Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Kunde bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Verkäufers, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Der Verkäufer darf jedoch die Forderung nicht einziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt.

4.4 Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Kunden erfolgt stets namens und im Auftrag des Verkäufers. In diesem Fall setzt sich das Anwartschaftsrecht des Kunden an der Kaufsache an der umgebildeten Sache fort. Sofern die Kaufsache mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes unserer Kaufsache zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit

der Verarbeitung. Dasselbe gilt für den Fall der Vermischung. Sofern die Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Kunde des Verkäufers anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für den Verkäufer verwahrt. Zur Sicherung der Forderungen des Verkäufers gegen den Kunden tritt der Kunde auch solche Forderungen an den Verkäufer ab, die ihm durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen; der Verkäufer nimmt diese Abtretung schon jetzt an.

4.5 Der Verkäufer verpflichtet sich, die ihm zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden freizugeben, soweit ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt.

5. Gewährleistung

5.1 Hinsichtlich der Gewährleistung gelten die gesetzlichen Bestimmungen, soweit in 5.2 - 5.3 nichts Abweichendes vereinbart worden ist.

5.2 Die Verjährungsfrist für die Ansprüche aus der Sachmängelhaftung beträgt 12 Monate und beginnt mit der Übergabe der Kaufsache an den Kunden.

5.3 Für Kaufleute gelten die Rechtsvorschriften, Untersuchungs- und Rügeverpflichtungen nach dem HGB.

6. Schulungen

6.1 Stornierungen und Absagen

Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich.

Erfolgt die Stornierung bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, so wird die Teilnahmegebühr abzüglich 15% des Gesamtbetrags zurückerstattet, danach wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe erhoben. Bei Nichtteilnahme wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierungserklärung bei dem Verkäufer.

Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit kostenfrei benannt werden.

Eine Umbuchung ist bis zu einer Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

6.2 Schulungsentgelt

Das Schulungsentgelt versteht sich pro Teilnehmer.

Reise- und Hotelkosten sind nicht im Preis enthalten.

Eine Teilnahme an nur einem Teil der gebuchten Veranstaltung berechtigt nicht zur Preisminderung.

Die Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer, welche in der Rechnung gesondert ausgewiesen wird.

Zahlungen sind spätestens 15 Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug, unter Angabe der Rechnungsnummer, auf das auf der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.

6.3 Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl der Schulungen ist begrenzt.

Anmeldungen werden daher in der Reihenfolge des Eingangs der schriftlichen Anmeldungen berücksichtigt. Sollte die Teilnahme wegen Überbelegung nicht möglich sein, wird der Kunde hierüber unverzüglich in Kenntnis gesetzt.

Der Verkäufer behält sich vor, Schulungen wegen besonderer Gründe oder mangels ausreichender Beteiligung spätestens zehn Werktage vor Schulungsbeginn zu verschieben, abzusagen oder mit anderen Veranstaltungen zusammenzulegen. In diesem Falle erhält der Teilnehmer umgehend eine Benachrichtigung. Weiterhin steht dem Teilnehmer in diesen Fällen ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht. Der Verkäufer ist berechtigt, in begründeten Fällen die Veranstaltung von anderen, als den angegebenen Referenten durchführen zu lassen.

6.4 Schulungsunterlagen

Sämtliche Rechte an Schulungsunterlagen verbleiben bei dem Verkäufer oder den jeweiligen externen Referenten. Überlassene Schulungsunterlagen und Dokumente sind an die jeweiligen Teilnehmer gebunden und dürfen nicht vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Die Unterlagen dienen dem Teilnehmer zur eigenen Dokumentation der besuchten Veranstaltung. Darüber hinausgehende Nutzungsrechte bestehen nicht. Schulungsunterlagen und Dokumente, die von den externen Referenten zur Verfügung gestellt werden, liegen in der Verantwortung des jeweiligen Erstellers.

7. Haftungsbeschränkung

7.1 Der Verkäufer haftet mit Ausnahme der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) nur für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten zurückzuführen sind.

Dies gilt auch für mittelbare Folgeschäden wie insbesondere entgangener Gewinn.

Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

7.2 Die Haftung ist außer bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten oder bei Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) auf die bei Vertragsschluss typischer Weise vorhersehbaren Schäden und im Übrigen der Höhe nach auf die vertragstypischen Durchschnittsschäden begrenzt. Dies gilt auch für mittelbare Folgeschäden wie insbesondere entgangenen Gewinn.

7.3 Die Haftungsbeschränkung der Absätze 1 und 2 geltend sinngemäß auch zugunsten der Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

7.4 Ansprüche für eine Haftung aufgrund des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

7.5 Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Inbetriebnahme eines Gerätes die Vorschriften des Medizinproduktegesetzes (MPG) sowie der

Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) einzuhalten sind und zuvor, soweit vorgeschrieben, eine sicherheitstechnische Kontrolle (STK) des Gerätes durchzuführen ist. Für die Einhaltung und Durchführung dieser Vorschriften ist der Kunde verantwortlich.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

8.2 Erfüllungsort ist der Sitz des Verkäufers, sofern der Kunde Kaufmann ist.

8.3 Sofern der Kunde Kaufmann ist, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtliches Sondervermögen ist, oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt oder sein Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, ist der Gerichtsstand Sitz des Verkäufers.

- Ende der Allgemeinen Geschäftsbedingungen -